

<b>Protokoll:</b> Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	<b>Niederschrifts-Nr</b> 253 . 9 <b>TOP:</b>
Verhandlung	<b>Drucksache:</b> 535/2012 <b>GZ:</b> T

<b>Sitzungstermin:</b>	06.12.2012
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Gallmeister pö
<b>Betreff:</b>	<b>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) - Jahresabschluss 2011</b>

Vorgang: Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 05.12.2012, öffentlich, Nr. 21

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 20.11.2012, GRDRs 535/2012, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2011 fest mit:

	€
einer Bilanzsumme von	162.965.483,45
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	85.900.920,42

- das Umlaufvermögen	26.820.239,02
- die Rechnungsabgrenzungsposten	50.244.324,01

davon entfallen auf der Passivseite auf	
- die Rücklagen	11.053.464,50
- den Gewinnvortrag	5.806.062,28
- die Rückstellungen	84.589.326,54
- die Verbindlichkeiten	61.516.630,13

Die Erträge betragen	111.535.134,18
Die Aufwendungen betragen	109.780.042,97.

Somit beträgt der Jahresgewinn	1.755.091,21
--------------------------------	--------------

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt nach § 14 Abs. 3 EigBG sind nicht vorgesehen.

2. Vom Jahresgewinn 2011 wird das Ergebnis des BgA "Mineralische Deponie" in Höhe von 829.221,69 € vorab der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplan verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 925.869,52 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.
4. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH wird beauftragt, den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Stuttgart zu prüfen.

EBM Föll stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang